

Münchener Anwaltshandbuch Sozialrecht

Bearbeitet von

Herausgegeben von Prof. Dr. Hermann Plagemann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozialrecht und Fachanwalt für Medizinrecht, Bearbeitet von Daphne Bader, Richterin am Verwaltungsgericht, Dr. Claus-Peter Bienert, Richter am Landessozialgericht, Dr. Dirk Bieresborn, Richter am Bundessozialgericht, Stefan Bultmann, Richter am Sozialgericht, Dr. Matthias Dann, LL.M., Rechtsanwalt, Christel Decken, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Sozialrecht, Romana Doppler, M.A., Rechtsanwältin, Prof. Dr. Frank Ehmann, Rechtsanwalt, Dr. Christine Fuchsloch, Präsidentin des Landessozialgerichts, Christian Haidn, Prof. Dr. Ernst Hauck, Richter am Bundessozialgericht, Hildegard Hövel, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeits- und Sozialrecht, Dr. Dennis-Kenji Kipker, Anna Maria Kramer, Richterin, Karl Lang, Rechtsanwalt, Ursula Mittelmann, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Sozialrecht, Prof. Dr. Katja Nebe, Claudia Petri-Kramer, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeits-, Medizin- und Sozialrecht, Ursula Renker, Ronald Richter, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Dr. Ulrich Sartorius, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeits- und Sozialrecht, Martin Schafhausen, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Sozial- und Arbeitsrecht, Sigrun Schön, Rechtsanwältin, Anne Schröder, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Sozialrecht, Dr. Carsten Schütz, Direktor des Sozialgerichts, Dr. Petra Seifert, LL.M. (Chicago), Rechtsanwältin, Dr. Jürgen Stahlberg, Rechtsanwalt, Eva Steffen, Rechtsanwältin, Manfred Stolz, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeits- und Sozialrecht, Dr. Oliver Tolmein, Rechtsanwalt, Ulrike Wollersheim, Rechtsanwältin, und Dr. Ole Ziegler, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht sowie für Handels- und Gesellschaftsrecht

5. Auflage 2018. Buch. LIV, 1802 S. In Leinen

ISBN 978 3 406 70863 3

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Sozialrecht > Sozialrecht allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Hermann Plagemann (Hrsg.)
Münchener AnwaltsHandbuch
Sozialrecht

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, lowercase, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three small, solid red circles of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the phrase 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' is written in a smaller, uppercase, sans-serif font.
beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Münchener Anwalts Handbuch

Sozialrecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Hermann Plagemann

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Sozialrecht und Fachanwalt für Medizinrecht
in Frankfurt am Main

Honorarprofessor an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Bearbeitet von:

Daphne Bader, Richterin am Sozialgericht Freiburg; *Dr. Claus-Peter Bienert*, Richter am Landes-sozialgericht Berlin Brandenburg in Potsdam; *Dr. Dirk Bieresborn*, Richter am Bundessozialgericht in Kassel; *Stefan Bultmann*, Richter am Sozialgericht Hamburg; *Dr. Matthias Dann* LL. M., Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Christel von der Decken*, Rechtsanwältin in Frankfurt am Main; *Romana Doppler* M. A., Rechtsanwältin in Berlin; *Prof. Dr. Frank Ehmman*, Rechtsanwalt in Frankfurt am Main; *Dr. Christine Fuchsloch*, Präsidentin des Landes-sozialgerichts Schleswig-Holstein in Schleswig; *Christian Haidn*, Ass. iur. in Mainz; *Prof. Dr. Ernst Hauck*, Richter am Bundessozialgericht in Kassel; *Hildegard Hövel*, Rechtsanwältin in Frankfurt am Main; *Dr. Dennis-Kenji Kipker*, Wissenschaftlicher Geschäftsführer an der Universität Bremen, *Anna Maria Kramer*, Richterin am Sozialgericht Itzehoe; *Karl Lang*, Rechtsanwalt in Berlin; *Ursula Mittelmann*, Rechtsanwältin in Frankfurt am Main; *Prof. Dr. Katja Nebe*, Hochschullehrerin an der Universität Halle-Wittenberg; *Prof. Dr. Hermann Plagemann*, Rechtsanwalt in Frankfurt am Main; *Prof. Ronald Richter*, Rechtsanwalt in Hamburg; *Dr. Ulrich Sartorius*, Rechtsanwalt in Breisach; *Martin Schafhausen*, Rechtsanwalt in Frankfurt am Main; *Sigrun Schön*, Rechtsanwältin in Schwerin; *Anne Schröder*, Rechtsanwältin in Oldenburg; *Dr. Carsten Schütz*, Direktor des Sozialgerichts Fulda; *Dr. Petra Seifert* LL. M. (Chicago), Rechtsanwältin in Jena; *Dr. Jürgen Stahlberg*, Rechtsanwalt in München; *Eva Steffen*, Rechtsanwältin in Köln; *Manfred Stolz*, Rechtsanwalt in Gelsenkirchen; *Dr. Oliver Tolmein*, Rechtsanwalt in Hamburg; *Ulrike Wollersheim*, Rechtsanwältin in Berlin; *Dr. Ole Ziegler*, Rechtsanwalt in Frankfurt am Main

5., überarbeitete und aktualisierte Auflage 2018



Zitervorschlag: MAH SozialR/Bearbeiter § ... Rn. ...


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 70863 3

© 2018 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Kösel GmbH & Co. KG,
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Satz und Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 5. Auflage

Die Biopolitik – dazu gehören nicht nur die Neulandmedizin oder Präimplantationsdiagnostik, sondern auch deren „Organisation“ – hält nicht nur Fachleute in Atem, sondern sie geht uns alle an und gestaltet das Verhältnis Bürger/Versicherung/Medizin immer wieder neu. Flüchtlinge und ihre Lebenslagen fordern die Sozialpolitik heraus und „unsere Menschenwürde“ im Sozialstaat. Die für alle sichtbar älter werdende Gesellschaft produziert spezifische Bedarfslagen, denen sich Politik und Sozialrechtsgestaltung nicht verschließen können. Das längere Leben fordert von dem System der sozialen Sicherung Wandlungsfähigkeit und – immer wieder neu – Legitimation. Manche vermissen in den Sozialbürokratien menschliche Nähe, andere fordern radikal ein staatliches Grundeinkommen für alle – hat sich das Projekt einer leistungsgerechten und bedarfsgerechten Sozialversicherung also als Illusion erwiesen?

Bei allem Wandel in der Sozialpolitik – die Perspektive bleibt die gleiche: Was kann und sollte die anwaltliche Arbeit verbessern, welche Zusammenhänge gilt es bei der Mandatsbearbeitung zu beachten, um dem Mandanten zu „seinem“ (Sozial-)Recht zu verhelfen und was hält ihn vielleicht auch davon ab, wie Michael Kohlhaas zum notorischen Streithansel zu degenerieren und sich darin zu verschleißen? Auch das gehört zum gelebten Sozialstaat!

Schwerpunkte der Neuauflage sind die Themen Beschäftigung und Versicherungs-/Beitragspflicht, Mindestlohn, Kooperation, Leistung und Leistungserbringung im Gesundheitswesen, neue Impulse durch das Bundesteilhabegesetz, die Pflegereform, die Grundsicherung und das Elterngeld. Neu aufgenommen wurden Kapitel zu den Themen Vergaberecht, Korruption im Gesundheitswesen, Datenschutz und Flüchtlingssozialrecht.

Verlag und Herausgeber danken all den Autorinnen und Autoren, die bis zur letzten Auflage zum Gelingen des Werkes beigetragen haben, nun aber ausgeschieden sind. Es handelt sich um RiSG Bubeck, RiSG Geiger, RA Kilger, RA Krutzki, DirSG Neumann, RAin Radtke-Schwenzer, RA Stahlberg, vRiLSG Timme, RA Winterhoff und RiSG Wortha. Bitte bleiben Sie unserem Buch gewogen!

Als neue Autorinnen und Autoren begrüßen wir RiinSG Bader, RiLSG Dr. Bienert, RiBSG Dr. Bieresborn, RA Dr. Dann, PräsinLSG Fuchsloch, AssJur Haidn, Dr. Kipker, RiinSG Kramer, DirSG Dr. Schütz, RAin Steffen und RA Dr. Tolmein. Viele Abschnitte wurden von ihnen völlig neu geschrieben. Dafür auch an dieser Stelle herzlichen Dank!

Stand der Bearbeitung ist im Wesentlichen Juli 2017.

Für umsichtige und geduldige Bearbeitung der Texte und die Erstellung des Sachverzeichnisses danke ich Frau Ursula Renker. Seitens des Verlags C.H. Beck hat uns mit Kräften Dr. Burkhard Schröder geholfen.

Um den Lesefluss nicht zu sehr zu hemmen, werden die weiblichen und männlichen Berufsbezeichnungen zusammengefasst.

Frankfurt am Main, im Oktober 2017

Hermann Plagemann

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Autorenverzeichnis	XXXVII
Abkürzungsverzeichnis	XLI
Literatur- und Internetverzeichnis	XLIX
Werte der Sozialversicherung 2018	LIII

Teil A. Das sozialrechtliche Mandat

§ 1 Tabellarischer Überblick über das Sozialrecht (<i>Plagemann</i>)	1
§ 2 Der Sozialrechtsweg, § 51 SGG (<i>Bultmann</i>)	4
§ 3 EU-Sozialrecht (<i>Stahlberg</i>)	21

Teil B. Versicherungs- und Beitragspflichten

§ 4 Der (sozial-)versicherte Arbeitnehmer (<i>Plagemann</i>)	77
§ 5 Das Beschäftigungsverhältnis iSv § 7 SGB IV (<i>Seifert</i>)	105
§ 6 Die Feststellung der Versicherungspflicht von Beschäftigten (<i>Plagemann</i>)	136
§ 7 Der (sozial-)versicherte Selbstständige (<i>Plagemann</i>)	143
§ 8 Künstlersozialversicherung (<i>Mittelmann</i>)	157
§ 9 Beitragsrecht (<i>Plagemann</i>)	207
§ 10 Betriebsprüfung (<i>Schafhausen</i>)	226
§ 11 Stundung, Niederschlagung, Erlass, § 76 SGB IV (<i>Plagemann</i>)	242
§ 12 Die (persönliche) Haftung des Arbeitgebers für Beitragsrückstände (<i>Hövel</i>)	254

Teil C. SGB III – Arbeitsförderung

§ 13 Arbeitslosengeld (<i>Sartorius</i>)	265
§ 14 Insolvenzgeld und Kurzarbeitergeld (<i>Bader</i>)	334
§ 15 Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung und sonstige Leistungen (<i>Bader</i>)	371
§ 16 SGB II – Grundsicherung für Arbeitssuchende (<i>Bienert</i>)	401

Teil D. SGB V – Gesetzliche Krankenversicherung

§ 17 Die gesetzliche Krankenversicherung (<i>Hauck</i>)	521
§ 18 Vertragsarztrecht (<i>Plagemann</i>)	564
§ 19 Kooperationen (<i>Wollersheim</i>)	620
§ 20 Betriebliches Eingliederungsmanagement (<i>Nebe</i>)	646
§ 21 Korruption im Gesundheitswesen (<i>Dann</i>)	664

Teil E. SGB VI – Gesetzliche Rentenversicherung

§ 22 Die Erwerbsminderungsrente (<i>Plagemann/Haidn</i>)	691
§ 23 Rente an Hinterbliebene (<i>Plagemann</i>)	718

Teil F. SGB VII – Gesetzliche Unfallversicherung

§ 24 Entschädigung für Arbeitsunfall und Berufskrankheit (<i>Bultmann</i>)	727
--	-----

Inhaltsübersicht

§ 25 Der Haftungsausschluss beim Arbeitsunfall gem. §§ 104 ff. SGB VII (<i>Plagemann</i>)	815
§ 26 Das Beitragsrecht in der gesetzlichen Unfallversicherung (<i>Stolz</i>)	825

Teil G. SGB IX – Rehabilitation und Teilhabe

§ 27 Das Verfahren im Rehabilitations- und Teilhaberecht (<i>Tolmein</i>)	845
§ 28 Die Leistungen im Rehabilitations- und Teilhaberecht (<i>Tolmein</i>)	892
§ 29 Behinderung und Grad der Behinderung (<i>Schröder</i>)	951

Teil H. SGB XI – Pflegeversicherung

§ 30 Pflege I – Leistungen (<i>von der Decken</i>)	983
§ 31 Pflege II – Leistungserbringung (<i>Richter</i>)	1055

Teil I. Kindergeld und Elterngeld

§ 32 Kindergeld (<i>von der Decken</i>)	1101
§ 33 Elterngeld (<i>Fuchsloch/Kramer</i>)	1153

Teil J. Soziale Entschädigung

§ 34 Soziales Entschädigungsrecht (<i>Petri-Kramer</i>)	1185
---	------

Teil K. Sozialhilfe

§ 35 Sozialhilfe, SGB XII (<i>Ehmann</i>)	1235
§ 36 Vertretung von Flüchtlingen und Asylbewerbern (<i>Steffen</i>)	1297
§ 37 Regress der Sozialleistungsträger, §§ 93, 94 SGB XII, § 33 SGB II (<i>Ehmann/Mittelmann</i>)	1326
§ 38 Einrichtungen der Behindertenhilfe (<i>Schön</i>)	1385

Teil L. Verwaltungsverfahren

§ 39 Auszahlung an Dritte: Abtretung, Pfändung, Aufrechnung und Abzweigung (<i>Bultmann</i>)	1409
§ 40 Verwaltungsverfahren I – Die Korrektur von Verwaltungsakten (<i>Lang</i>)	1436
§ 41 Verwaltungsverfahren II – Anhörung und Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch (<i>Lang</i>)	1449

M. Gerichtsverfahren

§ 42 Beweisaufnahme – Die Überprüfung medizinischer Gutachten (<i>Bultmann</i>)	1461
§ 43 Klage und Berufung (<i>Schafhausen</i>)	1513
§ 44 Mediation (<i>Ziegler</i>)	1540
§ 45 Vorläufiger Rechtsschutz I – Aufschiebende Wirkung (<i>Doppler</i>)	1569
§ 46 Vorläufiger Rechtsschutz II – Einstweilige Anordnung (<i>Schütz</i>)	1594
§ 47 Nichtzulassungsbeschwerde und Revision (<i>Bieresborn</i>)	1641

Teil N. Weitere sozialrechtliche Mandatsbereiche

§ 48 Datenschutz (<i>Kipker</i>)	1667
§ 49 Vergaberecht (<i>Ziegler</i>)	1680

Teil O. Kosten und Gebühren

§ 50 Kosten und Gebühren (<i>Schafhausen</i>)	1719
Sachverzeichnis	1763

Inhaltsverzeichnis

Teil A. Das sozialrechtliche Mandat

§ 1 Tabellarischer Überblick über das Sozialrecht	1
§ 2 Der Sozialrechtsweg, § 51 SGG	
Vorbemerkung	5
I. Gesetzliche Rentenversicherung, SGB VI	5
1. Sozialrechtsweg	5
2. Zivilrechtsweg	6
3. Verwaltungsrechtsweg	6
4. Andere Zuständigkeiten	6
II. Gesetzliche Krankenversicherung, SGB V	7
1. Sozialrechtsweg	7
2. Zivilrechtsweg	9
3. Verwaltungsrechtsweg	10
4. Arbeitsrechtsweg	10
III. Pflegeversicherung, SGB XI	10
1. Sozialrechtsweg	10
2. Zivilrechtsweg	11
3. Verwaltungsrechtsweg	11
IV. Gesetzliche Unfallversicherung, SGB VII	11
1. Sozialrechtsweg	11
2. Zivilrechtsweg	12
3. Verwaltungsrechtsweg	13
V. Grundsicherung für Arbeitssuchende, SGB II, Arbeitsförderung, SGB III, AÜG	13
1. Sozialrechtsweg	13
2. Arbeitsrechtsweg	14
3. Zivilrechtsweg	14
4. „Keine“ Rechtswegzuständigkeit für einstweiligen Rechtsschutz bei verfassungsrechtlicher Streitigkeit	15
VI. Rehabilitation, SGB IX	15
1. Sozialrechtsweg	15
2. Verwaltungsrechtsweg	15
3. Zivilrechtsweg	16
VII. Sozialhilfe, SGB XII und AsylbLG	16
1. Sozialrechtsweg	16
2. Zivilrechtsweg	16
3. Verwaltungsrechtsweg	17
4. Finanzrechtsweg	17
VIII. Soziales Entschädigungsrecht	17
1. Sozialrechtsweg	17
2. Verwaltungsrechtsweg	18
IX. Beitragsrecht	18
1. Sozialrechtsweg	18
2. Zivilrechtsweg	18
3. Arbeitsrechtsweg	19
4. Finanzrechtsweg	19
	IX

Inhaltsverzeichnis

X. Sonstige Angelegenheiten	19
XI. Rechtsschutz	20
XII. Mediation – Güterichter	20
§ 3 EU-Sozialrecht	
I. Einführung	22
1. Aufgabe und Geschichte des Europäischen Sozialrechts	22
2. Anwendbarkeit des EU-Rechts	26
3. Territoriale Geltung	27
4. Auslegungsgesichtspunkte	27
II. Koordinierung der sozialen Sicherheit – VO 883/2004	28
1. Ziel und Grundprinzipien	28
2. Persönlicher Geltungsbereich	29
3. Sachlicher Geltungsbereich	30
4. Zuständiger Staat	31
5. Exportierbarkeit	34
6. Gleichbehandlung	34
7. Zusammenrechnungsprinzip	37
8. Antikumulierungsregel	37
9. Verfahrenserleichterungen	37
10. Freiwillige Versicherung	38
11. Zwischenstaatliche Abkommen	39
12. Leistungen bei Krankheit	39
13. Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	47
14. Renten – Alter, Invalidität, Tod	48
15. Leistungen bei Arbeitsunfall und Berufskrankheit	51
16. Leistungen bei Arbeitslosigkeit	53
17. Familienleistungen	56
18. Drittstaatsangehörige	61
III. Alg II und Sozialhilfe	64
1. Alg II	65
2. Sozialhilfe	67
IV. Weitere Diskriminierungsverbote	68
1. Gleichbehandlung Mann/Frau – RL 79/7	68
2. Rasse, Ethnie, Alter, Behinderung, Sex, Religion	69
V. EuGH-Vorabentscheidungsverfahren – Art. 267 AEUV	72
1. Vorlageberechtigung	72
2. Vorlagepflicht	73
3. Vorlagebeschluss	73
4. Verletzung der Vorlagepflicht	74
5. Verfahren vor dem EuGH	74
6. Wirkung	75

Teil B. Versicherungs- und Beitragspflichten

§ 4 Der (sozial-)versicherte Arbeitnehmer

I. Versicherungspflicht	78
1. Vereinbarkeit mit Verfassungs- und Europarecht	78
2. Subunternehmer/Fremdfirmen	79
II. Versicherungspflicht bei Beschäftigung im Ausland	81
1. Anwendbare Regelungen	81
2. Entsendung („Ausstrahlung“) gem. § 4 SGB IV	81

Inhaltsverzeichnis

3. Auslandsbeschäftigung in einem anderen EU-Mitgliedsstaat („Ausstrahlung“)	83
4. „Einstrahlung“	85
III. Geringfügige Beschäftigung	86
1. Wann liegt eine geringfügige Beschäftigung gem. § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV vor?	88
2. Kurzfristige Beschäftigung, § 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV	92
IV. Schüler/Studenten/Praktikanten	94
1. Schüler	94
2. Studenten	95
3. Praktikanten	96
V. Versicherungsfreiheit auf Grund anderweitiger Absicherung	97
1. Beamte, Richter, Soldaten	97
2. Geistliche, Postulanten und Novizen	98
3. Krankheitsfürsorgesystem der EU	98
4. Versicherungsfreiheit auf Grund „Einstrahlung“, § 5 SGB IV	98
VI. Versicherungsfreiheit in der gesetzlichen Krankenversicherung	99
1. Jahresarbeitsentgeltgrenze (JAG)	99
2. Altersgrenze	100
3. Hauptberuflich Selbständige	100
4. Befreiung von der KV-Pflicht gem. § 8 SGB V	101
VII. Befreiung von der Rentenversicherungspflicht gem. § 6 SGB VI	102
1. Befreiung zugunsten der Versorgungspflicht in berufsständischen Versorgungseinrichtungen	103
2. Lehrer oder Erzieher	103
3. Besatzungsmitglieder deutscher Seeschiffe	104
4. Handwerker	104
§ 5 Das Beschäftigungsverhältnis iSv § 7 SGB IV	
I. Die Versicherung der Beschäftigten	105
1. Beschäftigung	105
2. Das eine Tätigkeit prägende „Gesamtbild“	107
3. Berufsausbildung	109
4. Familienmitarbeit/Lebenspartner	110
5. Freistellung	112
6. Einzelfälle	112
II. Mitarbeit in einer Gesellschaft – selbständig oder abhängig beschäftigt?	130
1. Handelsgesellschaften (OHG, KG)	130
2. Geschäftsführer einer GmbH und mitarbeitende Gesellschafter	130
3. Genossenschaft, Aktiengesellschaft und Verein	132
4. Limited und andere ausländische Kapitalgesellschaften	134
5. SE	134
§ 6 Die Feststellung der Versicherungspflicht von Beschäftigten	
I. Konkurrierende Zuständigkeiten	136
1. Arbeitgeber – „Indienstnahme“	136
2. Einzugsstelle	137
3. Statusfeststellung, § 7a SGB IV	138
II. Folgen einer falschen Rechtsformwahl („Scheinselbstständigkeit“)	141
1. Volle Beitragslast	141
2. Ein-Mann-GmbH oder UG (haftungsbeschränkt)	142

Inhaltsverzeichnis

§ 7 Der (sozial-)versicherte Selbstständige	
I. Die Versicherungspflicht von Selbstständigen	143
II. Landwirte und mitarbeitende Familienangehörige	145
1. Krankenversicherung	145
2. Alterssicherung der Landwirte	146
3. Arbeitslosenversicherung	147
III. Rentenversicherungspflicht von selbstständig Tätigen, § 2 SGB VI	147
1. Lehrer und Erzieher	147
2. Selbstständige Pflegepersonen, § 2 S. 1 Nr. 2 SGB VI	148
3. Hebammen und Entbindungspfleger, § 2 S. 1 Nr. 3 SGB VI	149
4. Seelotsen, § 2 S. 1 Nr. 4 SGB VI	150
5. Hausgewerbetreibende, § 2 S. 1 Nr. 6 SGB VI	150
6. Küstenschiffer und -fischer, § 2 S. 1 Nr. 7 SGB VI	150
7. Handwerker, § 2 S. 1 Nr. 8 SGB VI	151
8. „Arbeitnehmerähnliche Selbstständige“, § 2 S. 1 Nr. 9 SGB VI	152
IV. Antragspflichtversicherung, § 4 Abs. 2 SGB VI	155
§ 8 Künstlersozialversicherung	
I. Grundlagen des Künstlersozialversicherungsgesetzes	158
II. Versicherte Künstler und Publizisten	159
1. Versicherungspflicht, versicherter Personenkreis	159
2. Versicherungsfreiheit kraft Gesetzes	172
3. Befreiung von der Krankenversicherungspflicht und Versicherungsfreiheit in der sozialen Pflegeversicherung	175
4. Kündigungsrecht gegenüber privatem Versicherer	175
5. Beitrag, Beitragsanteil, Arbeitseinkommen	176
6. Beitragszuschuss	180
7. Checkliste Berufsanfänger	181
8. Besonderheiten bei „Leistungen“, Zugang zur Versicherung	182
9. Auskunfts- und Meldepflichten, Verletzung, Prüfung	183
10. Verfahren	185
III. Künstlersozialabgabe	187
1. Umlageprinzip, Verfassungsmäßigkeit	187
2. Abgabepflicht dem Grunde nach	188
3. Höhe der Künstlersozialabgabe	194
4. Entstehung der Abgabepflicht, Fälligkeit, Verjährung	201
5. Verfahren	201
6. Melde-, Aufzeichnungs-, Auskunftspflichten; Sanktionen	205
§ 9 Beitragsrecht	
I. Beitragseinzug	207
1. Einzugsstelle	207
2. Statusfeststellung	208
3. Andere Träger	208
4. Beitragszuschlag für Kinderlose – Pflegeversicherung	209
5. Gesundheitsfonds/Zusatzbeitrag	209
II. Beitragsbescheid	210
1. Adressat des Beitragsbescheides	210
2. Personenbezogene Beitragsfestsetzung	212
3. Beitragspflichtige Einnahmen	212
4. Fälligkeit und Verjährung	219
5. Verfahrensfragen	221

Inhaltsverzeichnis

III. Abzug des Arbeitnehmeranteils vom Arbeitsentgelt	222
IV. „Gleitzone nregelung“	222
V. Freiwillige Krankenversicherung	223
1. Beitragspflichtige Einkünfte/Mindestbeitrag	223
2. Zahlungsrückstand und „Ruhe n“ der Leistungsansprüche gem. § 16 Abs. 3a SGB V	224
§ 10 Betriebsprüfung	
I. Gegenstand und Verfahren der Betriebsprüfung	226
1. Zuständigkeit	227
2. Inhalt der Prüfung	227
3. Prüfungszeitraum	228
4. Durchführung und Abschluss der Prüfung	229
5. Rechtsschutz	232
6. Beitragspflicht ex nunc?	233
II. Verjährung	235
1. Verjährungsfrist: 4 Jahre	235
2. Wirkung der Verjährung	235
3. Hemmung, Ablaufhemmung, Neubeginn der Verjährungsfrist	235
4. Vertrauensschutz – Verwirkung	237
III. Summenbeitragsbescheid	238
1. Summenbeitragsbescheid	238
2. Haftung des Arbeitgebers wegen „abgesprochenem“ Summenbeitragsbe- scheid	239
3. Beitragszuschlag für Kinderlose in der Pflegeversicherung	240
IV. Amtshaftung	240
V. Haftung des Steuerberaters	240
§ 11 Stundung, Niederschlagung, Erlass, § 76 SGB IV	
I. Anwendungsbereich	242
1. Überforderungsschutz und gesamtwirtschaftliche Verantwortung	242
2. Anwendungsbereich	243
II. Stundung	244
1. Stundung = Fälligkeitsaufschub	244
2. Stundungszinsen	246
3. Sicherheitsleistungen	246
III. Niederschlagung	247
1. Befristete Niederschlagung	247
2. Insolvenz	248
3. Unbefristete Niederschlagung	248
IV. Erlass	249
1. Erlass = Verzicht	249
2. Sachliche Unbilligkeit	250
3. Persönliche Unbilligkeit	250
4. Erlasswürdigkeit	251
5. Erlass = Beihilfe iS EU-Recht?	252
V. Verfahren	252
1. Verwaltungsverfahren	252
2. Rechtsschutz	253
§ 12 Die (persönliche) Haftung des Arbeitgebers für Beitragsrückstände	
I. Arbeitgeberhaftung iS § 266a StGB	254
II. Beiträge zur Sozialversicherung	256

Inhaltsverzeichnis

III. Unmöglichkeit der Leistung	257
IV. Verletzung von Meldepflichten, § 266a Abs. 2 StGB	259
V. Subjektive Haftungsvoraussetzungen	260
VI. Verjährung/Restschuldbefreiung	260
VII. Insolvenzverschleppung (§ 15a Abs. 1 S. 1 InsO), Existenzvernichtender Eingriff, Sittenwidrige Schädigung (§ 826 BGB), Betrug (§ 263 StGB)	262

Teil C. SGB III – Arbeitsförderung

§ 13 Arbeitslosengeld

I. Anspruchsvoraussetzungen für die Gewährung von Alg	266
1. Beschäftigungslosigkeit	267
2. Verfügbarkeit und Eigenbemühungen	269
3. Arbeitsuche im europäischen Ausland	277
4. Antrag/Persönliche Arbeitslosmeldung/Arbeitsuchendmeldung	278
5. Erfüllung der Anwartschaftszeit	280
6. Alg und Minderung der Leistungsfähigkeit	282
II. Dauer und Höhe des Anspruchs	283
1. Höhe des Anspruchs	283
2. Dauer des Anspruchs	286
III. Ruhenstatbestände	287
1. Ruhen bei Erhalt von Arbeitsentgelt und Urlaubsabgeltung nach § 157 SGB III	288
2. Ruhen bei Entlassungsschädigung nach § 158 SGB III	291
3. Ruhen des Anspruchs bei Arbeitskämpfen nach § 160 SGB III	297
4. Rechtsschutz	301
IV. Ruhen nach Sperrzeit gem. § 159 SGB III	302
1. Aufgabe des Beschäftigungsverhältnisses, § 159 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 SGB III ...	303
2. Sperrzeit bei Arbeitsablehnung, § 159 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 SGB III	309
3. Unzureichende Eigenbemühungen, § 159 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 SGB III	312
4. Ablehnung einer beruflichen Eingliederungsmaßnahme, § 159 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 SGB III	313
5. Abbruch einer beruflichen Eingliederungsmaßnahme, § 159 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 SGB III	313
6. Sperrzeit bei Meldeversäumnis, § 159 Abs. 1 S. 2 Nr. 6 SGB III	314
7. Sperrzeit bei verspäteter Arbeitsuchendmeldung § 159 Abs. 1 S. 2 Nr. 7 SGB III	315
8. „Ohne wichtigen Grund“	316
9. Beginn, Dauer und Ende	322
10. Rechtsfolgen	323
11. Übersicht: Sperrzeitunschädliche Gestaltungsmöglichkeiten	326
12. Praxisproblem: Abfindung und Gestaltungsmöglichkeiten	327
V. Verfahren/Rechtsschutz/Beweisgrundsätze	327
VI. Erstattungspflicht des Arbeitgebers nach § 147a SGB III	329
VII. Anrechnung von Nebeneinkünften	330
1. Anrechenbares Einkommen	330
2. Der Freibetrag nach § 155 Abs. 1 S. 1 SGB III (neues Nebeneinkommen) ...	332
3. Sonderregelungen (alter Nebenverdienst und Zusammenfallen von neuem und altem Nebenverdienst)	332
4. Rechtsschutz	333

Inhaltsverzeichnis

§ 14 Insolvenzgeld und Kurzarbeitergeld	
I. Insolvenzgeld	335
1. Überblick	335
2. Persönliche Anspruchsvoraussetzung: Arbeitnehmereigenschaft	336
3. Betriebsübergang nach § 613a BGB	337
4. Gesetzliche Insolvenzereignisse	338
5. Bestehende Ansprüche auf Arbeitsentgelt	342
6. Insolvenzgeldzeitraum	344
7. Insolvenzgeldfähiges Arbeitsentgelt	346
8. Anspruchsausschluss nach § 166 SGB III	348
9. Berechnung des InsG	348
10. Vorschuss auf InsG	349
11. Anspruchsübergang auf die Bundesagentur nach § 169 SGB III	350
12. Vorfinanzierung des InsG	351
13. Verfahren, insbesondere rechtzeitige Antragstellung	351
14. Auskunftspflichten	353
15. Rechtsschutz	354
II. Kurzarbeitergeld, Saison-Kurzarbeitergeld und Transferkurzarbeitergeld	355
1. Allgemeine Voraussetzungen und Verfahren	355
2. Die Voraussetzungen im Einzelnen	356
3. Leistungsumfang	363
4. Saisonkurzarbeitergeld	364
5. Transferkurzarbeitergeld	365
§ 15 Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung und sonstige Leistungen	
I. Einführung	372
II. Potenzialanalyse und Eingliederungsvereinbarung	372
III. Berufsausbildungsbeihilfe	374
1. Förderungsfähiger Personenkreis	374
2. Förderungsfähigkeit der Ausbildung	375
3. Bedürftigkeitsberechnung	376
4. Einkommensanrechnung	377
5. BAB während einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme nach § 51 SGB III	378
IV. Berufliche Weiterbildung	378
1. Fördervoraussetzungen	378
2. Rechtsfolge	380
3. Nebeneinkommen während der Weiterbildungsmaßnahme	381
V. Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben	381
1. Förderungsfähiger Personenkreis	382
2. Subsidiarität der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nach dem SGB III	382
3. Allgemeine Leistungen zur Teilhabe	383
4. Besondere Leistungen zur Teilhabe	385
5. Verfahren	389
VI. Hilfen bei Existenzgründung	391
1. Allgemeine Voraussetzungen (Abs. 1)	391
2. Die Voraussetzungen im Einzelnen (Abs. 2)	392
3. Ausschluss der Förderung	394
4. Rechtsfolge Ermessen	394
5. Höhe des Gründungszuschusses	395

Inhaltsverzeichnis

VII. Ausgewählte Leistungen der Arbeitsförderung an den Arbeitgeber	396
1. Zuschüsse für die Aus- oder Weiterbildung behinderter und schwerbehinderter Menschen	396
2. Eingliederungszuschuss für die Einstellung von Arbeitnehmern mit Vermittlungsschwernissen	397
§ 16 SGB II – Grundsicherung für Arbeitssuchende	
I. Einleitung	404
II. Strukturprinzipien des SGB II	404
1. Bedürftigkeitsgeprüfte Sozialleistung	405
2. Bedarfsorientierte Grundsicherung	405
3. Leistung an Erwerbsfähige	405
III. Anspruchsvoraussetzungen	407
1. Altersgrenzen	407
2. Gewöhnlicher Aufenthalt	408
3. Erwerbsfähigkeit	413
4. Hilfebedürftigkeit	419
IV. Bedarfsgemeinschaft, Haushaltsgemeinschaft und Wohngemeinschaft	421
1. Bedarfsgemeinschaft	421
2. Haushaltsgemeinschaft	424
3. Wohngemeinschaft	424
V. Sonderregelungen zu Leistungsausschlüssen	425
1. Stationäre Unterbringung	425
2. Ausländer	426
3. Bezug einer Altersrente	431
4. Auszug junger Erwachsener aus der Bedarfsgemeinschaft	435
5. Ausbildung	437
VI. Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts	440
1. Alg II-Regelbedarf	441
2. Sozialgeld-Regelbedarf	442
3. Leistungen für Mehrbedarfe	443
4. Typische Sonderbedarfe	445
5. Atypische Sonderbedarfe	448
6. Kosten für Unterkunft und Heizung	451
7. Bildungs- und Teilhabebedarf	465
VII. Anrechnung von Einkommen	467
1. Einkommen oder Vermögen?	468
2. Anrechnungsfreies Einkommen?	469
3. Welche Aufwendungen sind nach § 11b Abs. 1 Nr. 5 SGB II absetzbar?	470
4. Anrechnung von Kindergeld	470
5. Erwerbs- oder sonstiges Einkommen?	471
6. Laufend oder gelegentlich/einmalig zufließendes Einkommen	473
7. Wie wird das Einkommen auf die Ansprüche der Mitglieder einer Bedarfs- oder Haushaltsgemeinschaft angerechnet?	474
VIII. Anrechnung von Vermögen	477
1. Übertragung von Schonvermögen	478
2. Anrechnung von Vermögen	478
3. Anrechnungsverfahren	482
IX. Eingliederungsleistungen	484
1. Eingliederungsvereinbarung (EGV)	484
2. Arbeitsvermittlung	487
3. Einstiegsgeld	489
4. Förderung der Selbständigkeit	489

Inhaltsverzeichnis

5. Förderung der beruflichen Weiterbildung	490
6. Arbeitsgelegenheiten	491
X. Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung	491
1. Krankenversicherung	491
2. Pflegeversicherung	495
3. Rentenversicherung	496
XI. Sanktionen	497
1. Pflichtverletzungen	497
2. Keine Mehrfachklassifizierungen	497
3. Kein Auswechseln der Sanktionstatbestände	498
4. Nur bei vorheriger Rechtsfolgenbelehrung oder Kenntnis der Rechtsfolgen	498
5. Kein wichtiger Grund	499
6. Wiederholte Pflichtverletzung	499
7. Höhe und Dauer der Leistungskürzung	500
8. Erwerbsfähige Hilfebedürftige vom 15. bis zum 25. Lebensjahr	503
9. Meldeversäumnis	504
10. Verfahren und Rechtsschutz	506
XII. Aufrechnung, Kostenersatz und Erbenhaftung	509
1. Aufrechnung zur Tilgung von SGB II-Darlehen	509
2. Aufrechnung zur Tilgung von Rück- und Erstattungsforderungen	509
3. Kostenersatz	510
4. Erbenhaftung	511
XIII. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	511
1. Vorleistungspflicht des erstangegangenen Trägers	511
2. Korrektur unrichtiger bestandskräftiger Entscheidungen	512
3. Vorläufige Bewilligung nach dem neuen § 41a SGB II	513
4. Anwendung von Vorschriften aus dem SGB III	514
5. Beschränkung des Erstattungsanspruchs	517
6. Antragserfordernis	517
7. Vertreter der Bedarfsgemeinschaft	518
8. Erlass von Ansprüchen	519

Teil D. SGB V – Gesetzliche Krankenversicherung

§ 17 Die gesetzliche Krankenversicherung

I. GKV – PKV: Ein Systemvergleich im Überblick	522
1. Naturalleistung versus Kostenerstattung	522
2. (Sozial-)Versicherungspflicht/Privatrechtlicher Versicherungsvertrag	523
3. Familienversicherung	524
4. Beiträge/Prämien	524
5. Krankengeld/Krankentagegeld	525
6. Kassenwahlrechte	525
II. Leistungen der GKV	526
1. Naturalleistungen	526
2. Kostenerstattung	544
3. Arbeitsunfähigkeit, Krankengeld	556

§ 18 Vertragsarztrecht

I. Das Recht der „Leistungserbringer“ gem. SGB V	565
II. Zulassung	567
1. Antrag	567
2. Arztregister	568

Inhaltsverzeichnis

3. Versorgungsauftrag	569
4. Nebentätigkeit	569
5. Filialen	571
6. Zulassungssperre wegen Überversorgung	572
7. Nachbesetzung, § 103 Abs. 4 SGB V	577
8. Praxisfortführungswille	582
9. Keine Nachbesetzung	582
10. Ruhen der Zulassung	583
11. Verlegung des Vertragsarztsitzes/Aufgabe des bisherigen Vertragsarztsitzes	583
12. Ende der Zulassung	584
13. „Ärztstreik“ – kollektiver Verzicht auf Zulassung als Vertragsarzt	587
14. Insolvenz des Vertragsarztes	588
III. Besondere Versorgung, § 140a SGB V	588
1. Hausarztzentrierte Versorgung	588
2. Besondere Versorgung, § 140a SGB V	589
3. Ambulantes Operieren	590
IV. Ermächtigung	591
V. Disziplinarverfahren	593
VI. Berufsausübung	595
1. Behandlungspflichten	595
2. Delegation	596
3. Freie Arztwahl	596
4. Keine Privatliquidation	597
5. Notfalldienst	598
6. Keine Zuweisung gegen Entgelt	599
7. Fachgebietsgrenzen	600
VII. Das Honorar des Vertragsarztes	600
1. Gesamtvergütung	600
2. Einheitlicher Bewertungsmaßstab (EBM)	601
3. Honorarverteilungsmaßstab (HVM)	603
4. Regelleistungsvolumen (RLV)	605
5. Honorarbescheid	606
VIII. Sachlich-rechnerische Richtigstellung	607
IX. Wirtschaftlichkeitsprüfung, §§ 106–106c SGB V	611
1. Prüfverfahren	611
2. Einzelfallprüfung	613
3. Prüfung nach Durchschnittswerten	614
4. Richtgrößenprüfung betr. Arznei- und Heilmittel	616
§ 19 Kooperationen	
I. Rechtsgrundlagen	621
II. Formen beruflicher Kooperation	622
1. Berufsausübungsgemeinschaft	622
2. Formen der Berufsausübungsgemeinschaften	628
3. Angestellte Ärzte einer Berufsausübungsgemeinschaft	633
4. Job-Sharing Berufsausübungsgemeinschaft	634
5. Berufsausübungsgemeinschaft auf Grund von Sonderbedarf	636
6. Beendigung einer Berufsausübungsgemeinschaft	636
7. Verfahren und Rechtsschutz	636
III. Organisationsgemeinschaften	637
IV. Sektorübergreifende Kooperationen	639
1. Kooperation von Vertragsärzten und Krankenhäusern	640

Inhaltsverzeichnis

2. Belegärztliche Tätigkeit	641
3. Konsiliarärztliche Tätigkeit	642
4. Prä- und poststationäre Leistungen	642
5. Ambulantes Operieren nach § 115b SGB V	644
§ 20 Betriebliches Eingliederungsmanagement	
I. Regelungsinhalt und Normzweck	647
II. Entstehungsgeschichte	648
III. Gegenwärtige Bedeutung des § 84 Abs. 2 SGB IX	648
IV. Unionsrecht und UN-BRK	649
V. Einzelheiten	650
1. Überblick: BEM-Voraussetzungen	650
2. Geltungsbereich	650
3. Durchführung/Ablauf des BEM	652
4. Durchsetzung der BEM-Pflicht	661
5. Rechtsfolgen der Verletzung des § 84 SGB IX (durch den Arbeitgeber)	662
§ 21 Korruption im Gesundheitswesen	
I. Allgemeines	665
1. Entstehungsgeschichte und Regelungszweck	665
2. Kritik an Unbestimmtheit	666
3. Dogmatische Einordnung	667
4. Geschütztes Rechtsgut	667
5. Gerichtliche und staatsanwaltschaftliche Zuständigkeit	668
II. Tatbestandsaufbau	668
1. Täterkreis	669
2. Handeln im Zusammenhang mit der Berufsausübung bei § 299a StGB	670
3. Vorteil für sich oder einen Dritten	670
4. Tathandlungen	671
5. Unrechtsvereinbarung	672
6. Subjektiver Tatbestand	681
7. Verbotsirrtum	682
III. Überlegungen zu Praxisfällen	683
1. Zuweisungen zwischen MVZ und Krankenhaus	683
2. Medizintourismus	684
3. Beteiligung an Unternehmen	685
IV. Strafraumen	686
V. Konkurrenzen	686
VI. Berufsrechtliche Aspekte	687
VII. Zusammenarbeit nach dem SGB V	687
VIII. Ausblick	688

Teil E. SGB VI – Gesetzliche Rentenversicherung

§ 22 Die Erwerbsminderungsrente	
I. Vorbemerkungen	692
II. Versicherungsrechtliche Voraussetzungen	692
1. Wartezeit	692
2. Vorversicherungszeit	693
3. Verlängerung der 5-Jahres-Frist, § 43 Abs. 4 SGB VI	695
4. Übergangsregelung	696

Inhaltsverzeichnis

III. Versicherungsfall „Erwerbsminderung“, § 43 SGB VI	696
1. Erwerbsminderung	696
2. Der allgemeine Arbeitsmarkt – Grenzen der Verweisbarkeit	699
3. Sozialmedizinische Begutachtung	700
4. Vollständige Erwerbsminderung, § 43 Abs. 2 SGB VI	708
5. Erwerbsminderung trotz „vollschichtigen Leistungsvermögens“	708
6. Selbständigkeit	713
7. Teilweise Erwerbsminderung, § 43 Abs. 1 SGB VI	713
8. „Arbeitsmarktrente“	713
9. Verwaltungsverfahren	714
10. Rechtsschutz	715
IV. Rentenhöhe und -dauer	715
1. Rentenabschlag	715
2. Anrechnung von Einkommen auf Erwerbsminderungsrenten	716
3. Dauer der Rente wegen Erwerbsminderung	716
V. Renten wegen teilweiser Erwerbsminderung bei Berufsunfähigkeit	716
§ 23 Rente an Hinterbliebene	
I. Witwen und Witwer	718
II. Keine Rente für Versorgungsehe	719
III. Höhe der Witwen-/Witwerrente	721
1. Kleine Witwen-/Witwerrente	721
2. Große Witwen-/Witwerrente	721
3. Rentenberechnung	722
IV. Waisenrente	723
1. Anspruchsinhaber	723
2. Rentenanspruch	724
V. Erziehungsrente	724
Teil F. SGB VII – Gesetzliche Unfallversicherung	
§ 24 Entschädigung für Arbeitsunfall und Berufskrankheit	
I. Einleitung	729
II. Der Arbeitsunfall	730
III. Versicherte Personen des SGB VII	730
1. Versicherte Personen nach § 2 Abs. 1 SGB VII	731
2. Versicherte Personen nach § 2 Abs. 2 und 3 SGB VII	748
3. Kraft Satzung und freiwillig versicherte Personen	752
4. Konkurrenzregelungen – § 135 SGB VII	753
IV. Versicherte Tätigkeit	754
V. Unfallbegriff der gesetzlichen Unfallversicherung	763
VI. Kausalitäten – Theorie der wesentlichen Bedingung	764
1. Kausalitätsprüfung in 2 Stufen	765
2. Unfallkausalität	768
3. Haftungsbegründende Kausalität	769
4. Haftungsausfüllende Kausalität	769
5. Besonderheiten: psychogene Störungen	770
6. Arbeitsunfall und posttraumatische Belastungsstörung	771
7. Aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisstand bei PTBS	772
VII. Der Wegeunfall	778
1. Voraussetzungen	778
2. Dritter Ort	781

Inhaltsverzeichnis

3. Unterbrechung/Lösung	783
4. Alkohol im Straßenverkehr	784
VIII. Die Berufskrankheit	785
1. Listenkrankheiten	785
2. Öffnungsklausel: „wie“-BK – keine Härtefallklausel	795
IX. § 11 SGB VII mittelbare Folgen eines Versicherungsfalles	798
1. Durchführung einer Heilbehandlung (§ 11 Abs. 1 Nr. 1)	799
2. Faktischer Versicherungsfall – Zurechnung ohne Versicherungsfall	800
X. Leistungen – im Überblick	802
1. Leistungen im Einzelnen	803
2. Änderung der MdE durch neue prothetische Versorgung?	806
3. Leistungen an Hinterbliebene	807
XI. Prozessuales	809
1. Feststellung eines Versicherungsfalles	809
2. Feststellung von Leistungen	811
3. Beweismittel	812
4. Beweisanforderungen	813
§ 25 Der Haftungsausschluss beim Arbeitsunfall gem. §§ 104 ff. SGB VII	
I. Haftungsprivileg des Unternehmers	815
II. Haftungsausschluss zwischen Versicherten, § 105 SGB VII	818
III. Haftungsausschluss in Kindergarten, Schule, Hochschule, § 106 Abs. 1 SGB VII	819
IV. Haftungsausschluss bei der Pflege, § 106 Abs. 2 SGB VII	821
V. Hilfe bei Unglücksfällen, § 106 Abs. 3 S. 1 SGB VII	821
VI. „Gemeinsame Betriebsstätte“, § 106 Abs. 3 SGB VII	821
VII. Haftung für grobe Fahrlässigkeit, § 110 SGB VII	823
§ 26 Das Beitragsrecht in der gesetzlichen Unfallversicherung	
I. Systematik	826
II. Gefahrarif	826
1. Grundlagen	826
2. Gefahrarifstellenbildung	827
3. Berechnung der Gefahrklassen	833
4. Herabsetzung/Heraufsetzung	834
5. Prämie	835
6. Beitragsausgleichsverfahren	835
7. Gefahrklasse für fremdartige Nebenunternehmen	836
8. Übergangsregelungen	837
III. Zuständigkeit einer BG für ein Unternehmen	837
1. Beginn und Ende der Zuständigkeit	837
2. Korrektur der Zuständigkeit (Überweisung)	838
3. Materielle Zuständigkeit	839
4. Hauptunternehmen, Hilfsunternehmen, Nebenunternehmen	839
IV. Veranlagungsbescheid	840
V. Beitragsfuß, Lohnsummen, Beitragsbescheid	841
1. Beitragsfuß	841
2. Lohnsumme	842
VI. Gerichtliches Verfahren	843
1. § 96 SGG	843
2. Einstweiliger Rechtsschutz gegen Beitragsbescheid	843
3. Streitwert	844

Inhaltsverzeichnis

VII. Europarechtskonformität der Zwangsmitgliedschaft der Unternehmen in der gesetzlichen Unfallversicherung	844
--	-----

Teil G. SGB IX – Rehabilitation und Teilhabe

§ 27 Das Verfahren im Rehabilitations- und Teilhaberecht

I. Vorbemerkung	847
1. Das neue SGB IX	847
2. Quantitative Bedeutung der Rehabilitation	848
II. Zuständigkeiten der Reha-Träger	850
1. Rehabilitations-Träger	850
2. Zuständigkeiten	850
3. Verfahren um Leistungen „wie aus einer Hand zu gewähren“ – § 14 SGB IX als Kern des Teilhaberechts	861
4. Teilhabeplanung: von der Teilhabe-Konferenz zum Datenschutz	866
III. Kostenerstattung statt Sachleistung	867
1. Genehmigungsfiktion	867
2. Nicht rechtzeitig erbrachte oder zu Unrecht abgelehnte Leistungen	868
3. Ermessen des Reha-Trägers und Selbstbeschaffung	870
4. Herstellungsanspruch und Kostenerstattung	871
IV. Rechtsschutz	872
1. Nur bei Verwaltungsakten	872
2. Beiladung	872
3. Vorläufiger Rechtsschutz	872
4. Untätigkeitsklage	874
5. Prozessstandschaft von Behindertenverbänden	874
6. Klage gegen Leistungsversagen wegen fehlender Mitwirkung	874
7. Entscheidung über Wunsch- und Wahlrecht	874
8. Zeitpunkt der Prüfung der Sach- und Rechtslage	874
9. Wechsel der Krankenkasse während des Prozesses	875
V. Neue Strukturen und Instrumente	875
1. Ansprechstellen	875
2. Unabhängige Beratungsstellen	875
3. Instrumente zur Ermittlung des Rehabilitationsbedarfs	875
4. Neuer Träger der Eingliederungshilfe	876
VI. Ermessen/Wunsch- und Wahlrecht/persönliches Budget	876
1. Ermessen der Reha-Träger	876
2. Wunsch- und Wahlrecht	879
3. Beispiele für die Wahl der Leistungsträger	881
4. Beispiele für die Wahl von Hilfsmitteln	881
5. Sonstige Beispiele	882
6. Mehrkosteneinwand	882
7. Persönliches Budget	882
VII. Mitwirkung und Sanktionen	885
1. Allgemeine Pflicht zur Mitwirkung	885
2. Grenzen der Mitwirkung	885
3. Sanktionen wegen fehlender Mitwirkung	886
VIII. Gutachten und Gutachter	887
1. Begutachtung	887
2. Sozialmedizinische Dienste, Landesärzte und beratende Ärzte	888
3. Auswahlrecht und Widerspruchsrecht	889
4. Wie finde ich einen geeigneten Gutachter?	890

Inhaltsverzeichnis

IX. Leistungen im Ausland	890
1. Leistungen der medizinischen Rehabilitation	890
2. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	891
§ 28 Die Leistungen im Rehabilitations- und Teilhaberecht	
I. Übersicht	894
II. Leistungen der medizinischen Rehabilitation	894
1. Rechtsanspruch und Zielsetzung der Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	894
2. Leistungen zur medizinischen Rehabilitation im SGB V	895
3. Heilmittel	902
4. Hilfsmittel	903
5. Belastungserprobung und Arbeitstherapie	911
6. Stufenweise Wiedereingliederung	911
7. Rechtsanspruch auf einen Teilzeit-Arbeitsplatz	912
8. Soziotherapie	913
III. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	913
1. Rechtswirklichkeit und Rechtsanspruch	913
2. Voraussetzungen und Auswahl der Leistungen	915
3. Leistungskatalog Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben iS § 49 SGB IX nF	917
4. Leistungen an Arbeitgeber im Sinn von § 50 SGB IX nF	921
5. Unterstützte Beschäftigung	921
6. Werkstatt für Menschen mit Behinderungen, §§ 56 ff., 219 ff. SGB IX nF (WfMB)	922
7. Andere Leistungsanbieter als anerkannte Werkstätten für Menschen mit Behinderungen	928
8. Budget für Arbeit	929
9. Kollektivrechtlicher Status der Rehabilitanden	930
10. Aspekte des Rechtsschutzes bei Ermessensleistungen	930
IV. Leistungen zur Teilhabe an Bildung	931
1. Eingliederungshilfe nach dem SGB VIII und SGB XII	931
2. Schulbegleiter für die Regelschule	932
3. Schulbegleitung bei Zuweisung an Förderschulen	933
4. Eingliederungshilfe für Privatschule	933
5. Ergänzende Leistungen	934
6. Eingliederungshilfe für Kind eines Asylsuchenden	934
7. Finanzierung eines Hochschulstudiums	934
V. Soziale Teilhabe	936
1. Zielrichtung	936
2. Leistungen zur Sozialen Teilhabe	936
VI. Unterhaltssichernde und andere ergänzende Leistungen	943
1. Überblick	943
2. Unterhaltssicherung während der medizinischen Rehabilitation, § 65 Abs. 1 SGB IX nF	943
3. Unterhaltssicherung während Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben ..	944
4. Ausbildungsgeld	946
VII. Andere ergänzende Leistungen zur Rehabilitation	946
1. Haushaltshilfe	947
2. Kinderbetreuungskosten	947
3. Reisekosten, § 73 SGB IX nF	947
4. Reha-Sport und Funktionstraining	948

Inhaltsverzeichnis

5. Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins für behinderte oder von Behinderung bedrohte Frauen	948
6. Sozialmedizinische Nachsorge bei chronisch kranken oder schwerstkranken Kindern	948
VIII. Ausblick auf den 1.1.2020	949
§ 29 Behinderung und Grad der Behinderung	
I. Teilhaberechte für schwerbehinderte Menschen	951
II. Anerkennungsverfahren	953
1. (Erst-)Feststellung	953
2. Neufeststellung/Verschlimmerung/Heilungsbewährung	955
III. Widerspruchsverfahren/Klageverfahren	959
IV. Behinderung/Schwerbehinderung/Gleichstellung	961
1. Behinderung	961
2. Andauernde Beeinträchtigung	963
3. Regelwidrige Abweichung von dem für das Lebensalter typischen Zustand	964
4. Schwerbehinderung	964
5. Gleichstellung mit schwerbehinderten Menschen	965
V. Grad der Behinderung	967
1. Gesetzliche Grundlagen	967
2. Bestimmung des Grades der Behinderung	968
3. Gesamt-GdS	975
VI. Gesundheitliche Merkmale und Nachteilsausgleiche	975
1. Merkzeichen „G“	976
2. Merkzeichen „aG“	977
3. Merkzeichen „RF“	978
4. Merkzeichen „H“	979
5. Merkzeichen „Gl“	980
6. Merkzeichen „B“	980
7. Merkzeichen „Bl“	980
VII. Ende des gesetzlichen Schutzes	981

Teil H. SGB XI – Pflegeversicherung

§ 30 Pflege I – Leistungen

I. Einleitung	984
II. Versicherter Personenkreis	985
III. Allgemeines, Pflegeberatung und Pflegegrade	988
1. Antrag	988
2. Aufklärung, Auskunft	989
3. Pflegeberatung – Fallmanagement	990
4. Versicherungsfall der Pflegebedürftigkeit	991
5. Pflegegrade	1001
6. Pflegebedürftigkeit bei Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre	1002
7. Verfahren zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit	1004
8. Vorrang von Prävention in Pflegeeinrichtungen, Vorrang von Prävention und medizinischer Rehabilitation	1007
IV. Leistungen der Pflegeversicherung	1008
1. Allgemeines	1008
2. Versicherungsrechtliche Voraussetzungen	1010
3. Häusliche Pflege iSd §§ 36 ff. SGB XI	1011
4. Teilstationäre und Kurzzeitpflege	1021

Inhaltsverzeichnis

5. Teilnahme am trägerübergreifenden Persönlichen Budget	1023
6. Vollstationäre Pflege	1024
7. Pflege in vollstationären Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen.....	1026
8. Zusätzliche Betreuung und Aktivierung in stationären Einrichtungen	1027
9. Leistungen für Pflegepersonen	1027
10. Familienpflegezeitgesetz (FPfZG)	1033
11. Angebote zur Unterstützung im Alltag, Umwandlungsanspruch, Entlastungsbetrag	1033
V. Dauer, Ruhen und Erlöschen der Leistungsansprüche	1036
1. Befristung	1036
2. Ruhen und Erlöschen der Leistungsansprüche	1036
3. Verhältnis der Leistungen der Pflegeversicherung zu anderen Sozialleistungen	1038
VI. Besonderheiten zum Verfahren und Rechtsschutz	1038
1. Im Bereich der sozialen Pflegeversicherung	1038
2. Besonderheiten im Bereich der privaten Pflegeversicherung	1039
3. Übergangsregelungen und Bestandsschutz zum 31.12.2016	1040
VII. Hilfe zur Pflege nach SGB XII	1045
1. Leistungsberechtigte	1045
2. Inhalt des Pflegebedürftigkeitsbegriffs	1045
3. Leistungen für Pflegebedürftige	1046
4. Häusliche Pflege und Pflegegeld	1047
5. Weitere Leistungen	1048
6. Leistungskonkurrenzen	1050
7. Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen	1052
8. Übergangsregelungen	1053
9. Verfahren/Rechtsschutz	1053
§ 31 Pflege II – Leistungserbringung	
I. Sachleistungsprinzip	1055
II. Vertragsrecht der Leistungserbringer	1057
III. Vertragsmuster	1068
1. Schiedsstellenantrag	1068
2. Pflegevertrag	1072
3. Einrichtungsvertrag	1082

Teil I. Kindergeld und Elterngeld

§ 32 Kindergeld	
I. Das steuerrechtliche Kindergeld nach §§ 62–78 EStG	1102
1. Anspruchsberechtigte	1103
2. Berücksichtigungsfähige Kinder	1112
3. Kindergeld für volljährige Kinder	1116
4. Kindergeld für volljährige behinderte Kinder – einkommensabhängig	1124
5. Zusammentreffen mehrerer Anspruchsberechtigter	1128
6. Kein Kindergeld bei Gewährung anderer Leistungen oder Unterschieds- betrag	1130
7. Höhe des Kindergeldes und Anspruchsdauer, Leistungsbeginn	1131
8. Verfahren – Antrag bis Rechtsmittelverfahren	1132
9. Rechtsbehelf und Rechtsmittelverfahren	1141
II. Kindergeld nach Bundeskindergeldgesetz	1145
1. Anspruchsberechtigte	1145
2. Zu berücksichtigende Kinder	1147

Inhaltsverzeichnis

3. Höhe des Kindergeldes	1147
4. Aufrechnung, Abzweigung	1147
5. Zuständige Agentur für Arbeit	1148
6. Ablehnung/Entziehung/Rückforderung von Kindergeld	1148
7. Ausschluss von Kindergeld bei Zusammentreffen mit anderen Leistungen ..	1148
8. Beginn und Ende	1148
9. Verfahrensrecht	1148
10. Rechtsweg	1149
11. Bußgeldvorschriften	1149
III. Kinderzuschlag	1149
1. Anspruch auf Kinderzuschlag	1149
2. Höhe des Kinderzuschlags, Beginn und Dauer	1151
3. Rückforderung des Kinderzuschlags bei Rückforderungsvorbehalt	1151
IV. Leistungen zur Teilhabe	1152
§ 33 Elterngeld	
I. Funktion und Zweck des Elterngeldes	1154
II. Basiselterngeld (12+2)	1155
III. Elterngeld Plus	1156
1. Gemeinsame Inanspruchnahme	1156
2. Alleinige Inanspruchnahme	1157
IV. Anspruchsvoraussetzungen	1158
1. Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt in Deutschland	1158
2. Betreuung und Erziehung des Kindes im eigenen Haushalt	1159
3. Höchstgrenze für die Erwerbstätigkeit	1159
4. Ausschluss des Anspruchs bei Einkommensüberschreitung	1160
V. Bemessungszeitraum vor der Geburt	1160
1. Grundsatz	1161
2. Herausrechnen von Zeiten	1161
3. Abweichender Bemessungszeitraum für Selbstständige	1162
VI. Maßgebliches Einkommen im Bemessungszeitraum	1163
1. Einkommen aus nichtselbstständiger Tätigkeit	1164
2. Abzüge bei nichtselbstständiger Erwerbstätigkeit	1165
3. Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit	1167
VII. Höhe des Elterngeldes	1167
1. Grundsatz	1167
2. Sockelbetrag	1168
3. Abschmelzung	1168
4. Aufstockung	1168
5. Einkommen im Bezugszeitraum	1169
VIII. Familienbezogene Zuschläge	1172
1. Geschwisterbonus	1172
2. Mehrlingszuschlag	1172
IX. Anrechnungsfragen	1173
1. Anrechnung auf das Elterngeld	1173
2. Anrechnung des Elterngeldes auf andere Leistungen	1174
X. Rechtsmissbrauch und zulässige Gestaltungsmöglichkeiten	1175
XI. Auswirkungen von Elterngeld	1177
1. Sozialversicherungspflicht	1177
2. Einbeziehung in die Krankenversicherung	1177
3. Unterhaltspflichten	1179
4. Steuern	1180

Inhaltsverzeichnis

XII. Praxishinweise	1181
XIII. Fazit und Ausblick	1182

Teil J. Soziale Entschädigung

§ 34 Soziales Entschädigungsrecht

I. Allgemeines	1186
1. Systematik des Entschädigungsrechts	1186
2. Rechtsvorschriften	1187
II. Die Entschädigungstatbestände im Einzelnen	1190
1. Bundesversorgungsgesetz (BVG)	1190
2. Soldatenversorgungsgesetz (SVG)	1194
3. Zivildienstgesetz (ZDG)	1197
4. Kriegsopferversorgung	1198
5. Häftlingshilfegesetz (HHG)	1198
6. Opferentschädigungsgesetz (OEG)	1199
7. Impfschadenrecht (IfSG)	1204
8. DDR-Unrecht	1206
9. Unterstützungsabschlussgesetz und Unterhaltsbeihilfegesetz	1207
III. Entschädigungsfall und Schaden	1208
1. Zurechnungszusammenhang und Kausalität	1208
2. Schaden	1209
3. Beweisfragen	1210
IV. Die Entschädigungsleistungen	1212
1. Grundsätzliches	1212
2. Leistungen an den Beschädigten	1212
3. Leistungen an und für andere Personen	1224
4. Besondere Leistungen der Kriegsopferfürsorge	1227
V. Organisation und Verfahren	1228
1. Zuständigkeit	1228
2. Verfahren	1229
VI. Hinweise für die anwaltliche Tätigkeit im sozialen Entschädigungsrecht	1232

Teil K. Sozialhilfe

§ 35 Sozialhilfe, SGB XII

I. Einleitung	1236
II. Grundsätze und Strukturprinzipien der Sozialhilfe	1237
1. Sozialhilfe und Menschenwürde	1237
2. Hilfe zur Selbsthilfe und der Grundsatz Fördern und Fordern	1238
3. Nachrang der Sozialhilfe	1239
4. Individualisierungsgrundsatz	1239
5. Rechtsanspruch auf Sozialhilfe	1240
6. Bedarfsdeckungsprinzip	1241
7. Einsetzen der Sozialhilfe	1241
8. Erstattungsanspruch des Nothelfers (§ 25 SGB XII)	1242
III. Leistungen zum Lebensunterhalt – Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1243
1. Anspruchsvoraussetzungen	1244
2. Einsatz des Einkommens	1259
3. Einsatz von Vermögen	1265
4. Anrechnung des Einkommens und Vermögens anderer	1270

Inhaltsverzeichnis

5. Ausschluss und Einschränkung der Sozialhilfe, Aufrechnung	1275
6. Erweiterte Hilfe	1277
IV. Hilfen in besonderen Lebenslagen	1277
1. Grundlagen und Voraussetzungen	1278
2. Kostenbeitrag bei erweiterter Hilfe nach § 92 SGB XII	1281
3. Einsatz von Einkommen bei Hilfen in besonderen Lebenslagen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII	1282
4. Einkommensgrenze	1283
5. Einsatz des Einkommens über der Einkommensgrenze, § 87 SGB XII	1284
6. Einsatz von Einkommen unter der Einkommensgrenze, § 88 SGB XII	1285
7. Einsatz des Vermögens bei den Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ..	1286
V. Rückzahlungspflicht, Erstattung und Kostenersatz in der Sozialhilfe	1286
1. Rückzahlungspflicht für Sozialhilfeleistungen und Erstattung	1286
2. Kostenersatz nach §§ 103, 104, 105 SGB XII bei schuldhaftem Verhalten und für zu Unrecht erbrachte Leistungen sowie bei Doppelleistungen	1287
3. Kostenersatz durch die Erben, § 102 SGB XII	1288
VI. Verfahren und Rechtsschutz	1289
1. Verwaltungs- und Widerspruchsverfahren	1290
2. „Mitwirkungspflichten“ gem. den §§ 60 ff. SGB I	1291
3. Der Sozialhilfebescheid	1292
4. Sozialgerichtliches Verfahren	1294
§ 36 Vertretung von Flüchtlingen und Asylbewerbern	
I. Einleitung	1298
II. Leistungen nach dem AsylbLG	1299
1. Leistungsberechtigter Personenkreis, § 1 AsylbLG	1299
2. Beginn und Ende der Leistungsberechtigung nach dem AsylbLG	1300
3. Grundleistungen, § 3 AsylbLG	1301
4. Krankenhilfe und Leistungen zur Sicherung der Gesundheit, §§ 4 und 6 AsylbLG	1304
5. Sonstige Leistungen, § 6 AsylbLG	1305
6. Einkommen und Vermögen	1306
7. Arbeitsgelegenheiten und Integrationsmaßnahmen, §§ 5, 5a und 5b AsylbLG	1307
8. Anspruchseinschränkungen	1308
9. Leistungen nach § 2 AsylbLG entsprechend dem SGB XII (Analogleistungen)	1312
10. Örtliche Zuständigkeit	1316
11. Verfahren und Rechtsschutz	1316
III. Zugang zu weiteren Sozialleistungen	1318
1. Sozialversicherungsleistungen	1318
2. Familienleistungen	1319
3. Wohnungshilfen	1320
4. Ausbildungsförderung	1320
5. Sprach- und Integrationskurse	1323
6. Bundesfreiwilligendienst	1323
7. Leistungen der Jugendhilfe	1323
8. Leistungen für Menschen mit Behinderung	1323
IV. Arbeitsmarktzugang	1324
1. Arbeitsmarktzugang für Asylsuchende, § 32 BeschV, § 61 AsylG	1324
2. Arbeitsmarktzugang für Geduldete, § 32 BeschV, § 60a Abs. 6 AufenthG ...	1325

Inhaltsverzeichnis

§ 37 Regress der Sozialleistungsträger, §§ 93, 94 SGB XII, § 33 SGB II	
I. Übersicht	1327
II. Überleitung nach § 93 SGB XII	1328
1. Überleitbarer Anspruch des Leistungsberechtigten nach § 93 SGB XII	1328
2. Überleitung des Anspruchs durch den Träger der Sozialhilfe	1329
3. Wirkung des Anspruchsübergangs	1332
4. Rechtsschutz	1334
5. Überleitung des Herausgabeanspruchs des verarmten Schenkers nach § 528 BGB	1336
6. Überleitung von Ansprüchen aus Altenteils-, Übergabeverträgen, Wohnrechten, Pflegeverpflichtungen	1340
7. Überleitung im Zusammenhang mit erbrechtlichen Ansprüchen	1344
III. § 94 SGB XII, Unterhaltsansprüche	1347
1. Gesetzlicher Übergang	1347
2. Auskunftsanspruch	1347
3. Rechtswahrungsanzeige	1348
4. Familienrecht – Sozialrecht; Rechtsschutz	1349
5. Rückübertragung	1350
IV. Prüfung von Ansprüchen nach § 94 SGB XII, vor allem aus der Sicht von auf Elternunterhalt in Anspruch genommenen Kindern	1351
1. Ist der Unterhaltsanspruch ganz oder teilweise auf den Träger der Sozialhilfe übergegangen?	1351
2. Ist der frühest zulässige Beginn der Inanspruchnahme eingehalten?	1356
3. Bedarf; Maß des Unterhalts	1356
4. Bedürftigkeit des Berechtigten?	1358
5. Persönliche Erbringung der Pflegeleistung/Naturalunterhalt	1362
6. Leistungsfähigkeit aus Einkommen?	1363
7. Leistungsfähigkeit aus Vermögen?	1371
8. Ist die Heranziehung ganz oder teilweise unbillig nach § 1611 BGB?	1376
9. Ist der Gleichbehandlungsgrundsatz beachtet?	1378
10. Ist der Unterhaltsanspruch verjährt?	1379
11. Ist der Unterhaltsanspruch verwirkt? Besteht Vertrauensschutz?	1379
V. Regress des Sozialleistungsträgers nach dem SGB II	1380
1. Allgemeines	1380
2. Übergang von Unterhaltsansprüchen	1382
§ 38 Einrichtungen der Behindertenhilfe	
Vorbemerkung	1385
I. Geld- oder Sachleistungsprinzip	1386
II. Das sozialrechtliche Dreiecksverhältnis	1387
III. Recht der Leistungserbringer	1388
1. Bundesempfehlungen nach § 79 Abs. 2 SGB XII	1389
2. Landesrahmenverträge nach § 79 Abs. 1 SGB XII	1390
3. Vereinbarungen nach § 75 Abs. 3 SGB XII	1392
IV. Schiedsstellenverfahren	1402
V. Zeitliche Abfolge des Inkrafttretens wesentlicher neuer Regelungen nach dem Bundesteilhabegesetz (BTHG)	1403
VI. Vertragsrecht	1405
1. Leistungsvereinbarungen	1405
2. Vergütungsvereinbarungen	1406
3. Landesrahmenverträge	1407
4. Schiedsstelle	1407

Inhaltsverzeichnis

Teil L. Verwaltungsverfahren

§ 39 Auszahlung an Dritte: Abtretung, Pfändung, Aufrechnung und Abzweigung	
I. Abtretung	1410
1. Wirkung der Abtretungsvereinbarung	1410
2. Materielle Voraussetzungen	1411
3. Rechtscharakter und Rechtsschutz	1414
4. Rückforderung	1415
5. Konkurrenzen	1415
II. Pfändung	1415
1. Materielle Voraussetzungen	1415
2. Besonderheiten bei Kontenpfändung – Pfändungsschutzkonto	1416
3. Rechtsschutz während des Pfändungsverfahrens	1417
4. Rechtsschutz nach Vorliegen eines Pfändungs- und Überweisungs- beschlusses	1418
5. Unpfändbarkeit von Aufwandsentschädigungen (Ein-EURO-Jobs)	1419
III. Abzweigung	1419
1. Materielle Voraussetzungen	1420
2. Rechtsschutz	1421
3. Konkurrenzen	1422
IV. Aufrechnung	1423
1. Materielle Voraussetzungen (Gleichartigkeit, Gegenseitigkeit und Fälligkeit)	1423
2. Billigkeitsprüfung und Pfändungsgrenzen	1425
3. Rechtsschutz	1425
4. Konkurrenzen	1426
V. Verrechnung	1427
1. Rechtscharakter	1427
2. Wirkung der Verrechnungsermächtigung	1428
3. Insolvenzfestigkeit der Verrechnungslage	1429
4. Konkurrenzen	1431
VI. Erbfall – Sonderrechtsnachfolge	1431
1. Sonderrechtsnachfolge	1431
2. Materielle Voraussetzungen der Sonderrechtsnachfolge	1432
3. Verzicht nach § 57 Abs. 1 SGB I	1433
4. Haftung nach § 57 Abs. 2 SGB I	1434
5. Erbfolge nach §§ 58, 59 SGB I iVm §§ 1922 ff. BGB	1434
§ 40 Verwaltungsverfahren I – Die Korrektur von Verwaltungsakten	
I. Neufeststellung gem. § 44 SGB X	1436
1. Voraussetzungen	1436
2. Überprüfung	1438
3. Aufhebung ex nunc oder ex tunc	1439
II. Rücknahme von rechtswidrigen begünstigenden Verwaltungsakten gem. § 45 SGB X	1440
1. Inhalt des Verwaltungsaktes	1441
2. Vertrauensschutz gem. § 45 Abs. 2 SGB X	1442
3. Interessenabwägung	1443
4. Ermessensausübung	1444
5. Rücknahmefristen	1444
6. Vorläufiger Rechtsschutz	1445
III. Neufeststellung wegen geänderter Verhältnisse gem. § 48 SGB X	1445
1. Anwendbarkeit/Verwaltungsakt mit Dauerwirkung	1445

Inhaltsverzeichnis

2. Änderung der Verhältnisse	1446
3. Voraussetzungen für einen Bescheid nach § 48 SGB X	1447
4. Keine Ermessensausübung	1447
5. Maßgebliche Vergleichsgrundlage	1447
6. Aussparung, Abschmelzen, Einfrieren, § 48 Abs. 3 SGB X	1448
7. Vorläufiger Rechtsschutz	1448
§ 41 Verwaltungsverfahren II – Anhörung und Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch	
I. Anhörung, § 24 SGB X	1449
1. Anhörungspflichtige Verwaltungsakte	1449
2. Umfang und Frist der Anhörung	1450
3. Ausnahmen von der Anhörungspflicht	1452
4. Unterbliebene Anhörung und „Heilung“	1452
II. Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch	1454
1. Objektiver Tatbestand: Verwaltungs-, insbesondere Beratungsfehler	1455
2. Verschulden und Kausalität	1457
3. Naturalrestitution	1458
Teil M. Gerichtsverfahren	
§ 42 Beweisaufnahme – Die Überprüfung medizinischer Gutachten	
I. Einleitung	1462
II. Das „professionelle Gutachten“	1462
III. Medicolegaler Kontext	1462
IV. „Überprüfung“ des Gutachtens	1464
1. Anwesenheit Dritter bei der psychiatrischen Begutachtung	1464
2. Beweisanordnung	1465
3. Gesetzliche Rentenversicherung	1466
4. Berufskundige Gutachten	1467
5. Gesetzliche Unfallversicherung	1468
6. Prozessuales	1476
V. Das Sachverständigengutachten	1477
1. Aktuelle Änderungen des Sachverständigenrechts (zum 15.10.2016)	1477
2. „Fachkompetenz“ iS § 407a Abs. 1 ZPO?	1478
3. Gutachterausswahl	1479
4. Unabhängigkeit des Sachverständigen versus Abhängigkeit zum Auftrag- geber	1480
5. Erstellung des Gutachtens	1481
6. Überprüfung des Gutachtens	1482
7. Der Sachverständige in der mündlichen Verhandlung	1484
VI. Praxis-Beispiel: Meniskus-Berufskrankheit – Profihandballer	1490
VII. Anwaltliche Tätigkeiten im Verfahren	1495
1. Ermittlungen	1495
2. Gutachtenkritik	1496
3. Fragerecht	1497
4. Antrag auf persönliche Anhörung des Gutachters im Termin	1498
5. Antrag nach § 109 SGG	1498
6. Terminsgutachten	1500
VIII. Exkurs: Analyse eines sozialmedizinischen Rentengutachtens	1500

Inhaltsverzeichnis

§ 43 Klage und Berufung

I. Klage	1513
1. Formalien	1514
2. Klagearten	1519
3. Klagebegründung	1522
4. Mündliche Verhandlung	1524
5. Schluss des Verfahrens	1525
II. Berufung	1529
1. Formalien	1530
2. Verfahren	1531
3. Beschwerde bei unzulässiger Berufung	1532
4. Aufschiebende Wirkung	1534
5. Entscheidung	1534
III. Rechtsschutz gegen überlange Gerichtsverfahren	1535
1. Verzögerungsrüge	1535
2. Entschädigungsklage	1537
IV. Elektronischer Rechtsverkehr	1538

§ 44 Mediation

I. Mediation als Form der alternativen Konfliktlösung	1541
1. Genese des Mediationsgesetzes	1541
2. Begriff der Mediation	1542
3. Mediation im Rahmen des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes	1543
II. Ablauf einer Mediation	1544
1. Vorbereitung/Mediationsvereinbarung	1545
2. Themensammlung	1546
3. Interessenklärung	1546
4. Kreative Lösungssuche	1546
5. Bewertung der Lösungsoptionen	1547
6. Abschlussvereinbarung/Konfliktlösung	1547
III. Rolle des Mediators	1548
IV. Rolle des Gerichts	1552
V. Rolle der Parteien	1555
VI. Rolle der Parteianwälte	1555
VII. Potentiale einer Mediation im Sozialrecht	1558
1. Vorteile einer Mediation	1558
2. Empirische Belege	1559
3. Typologie von Konflikten im Sozialrecht	1559
4. Bedenken gegenüber einer Mediation im Sozialrecht	1561
5. Sozialgerichtsinterne Mediation	1564
6. Rechtliche Qualifikation des Mediators im Staat-Bürger-Verhältnis	1565
VIII. Kosten/Gebühren	1565
1. Kosten des Mediators	1565
2. Gebühren der begleitenden Parteianwälte	1566
3. „Mediationskostenhilfe“	1566
4. Rechtsschutzversicherung	1567

§ 45 Vorläufiger Rechtsschutz I – Aufschiebende Wirkung

I. Effektiver Rechtsschutz	1570
II. Anfechtungssachen gem. § 86a Abs. 1 SGG	1571
1. Verwaltungsakt	1571

Inhaltsverzeichnis

2. Widerspruch und Anfechtungsklage	1574
3. Drittwiderspruch	1575
4. Aufschiebende Wirkung	1576
5. Erstattungsanspruch	1577
III. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung gem. § 86a Abs. 2 SGG	1578
1. Versicherungs- und Beitragsrecht iSv § 86a Abs. 2 Nr. 1 SGG	1578
2. Entziehung oder Herabsetzung „laufender Leistungen“	1580
3. Andere durch Bundesgesetz vorgeschriebene Fälle	1582
4. Anordnung des Sofortvollzuges gem. § 86a Abs. 2 Nr. 5 SGG	1584
IV. Aussetzung des Sofortvollzugs	1586
1. Anordnung der Verwaltung gem. § 86a Abs. 3 SGG	1586
2. Gründe für die Aufhebung des Sofortvollzuges	1587
3. Rechtsmittel	1588
4. Gerichtliches Aussetzungsverfahren gem. § 86b Abs. 1 Nr. 2 SGG	1589
§ 46 Vorläufiger Rechtsschutz II – Einstweilige Anordnung	
I. Entstehungsgeschichte	1595
II. Vornahmesachen gemäß § 86b Abs. 2 SGG	1595
III. Einstweilige Anordnung in Sonderfällen	1596
1. Anordnung vorläufiger Leistungen durch Grundurteil, § 130 Abs. 1 S. 2 und 3 SGG	1596
2. Einstweilige Anordnung über die Aussetzung der Vollstreckung aus gerichtlichen Titeln, §§ 175 S. 3, 199 Abs. 2 SGG	1597
3. Einstweilige Anordnung bei Wahlwiederholungen, § 199 Abs. 3 SGG	1599
4. Einstweilige Anordnung bei Wahlverstoß nach § 57 Abs. 5 SGB IV	1600
5. Einstweilige Anordnung nach § 57 Abs. 6 SGB IV	1600
6. Einstweilige Anordnung bei Arbeitskämpfen nach § 160 Abs. 6 S. 6 SGB III	1600
7. Einstweilige Anordnung nach § 131 Abs. 5 S. 2 SGG	1600
8. Einstweilige Anordnung im Normenkontrollverfahren	1601
IV. Vorläufige Leistungen und ähnliche Regelungen	1602
1. Vorschüsse, § 42 SGB I	1602
2. Vorläufige Leistungen, § 43 SGB I	1602
3. Weitere Vorwegleistungen in Sonderfällen	1603
V. Die einstweilige Anordnung nach § 86b Abs. 2 SGG	1604
1. Vorrang der Anfechtungssachen	1604
2. Sicherungsanordnung/Regelungsanordnung	1607
3. Anordnungsgrund und Anordnungsanspruch	1609
4. Keine Vorwegnahme der Hauptsache	1616
5. Inhalt der einstweiligen Anordnung	1617
6. Verfahren	1618
7. Vollziehung	1624
8. Schadensersatz/Erstattungsansprüche	1625
VI. Beispiele aus der Rechtsprechung	1626
1. Krankenversicherungsrecht	1626
2. Vertragsarztrecht	1630
3. Arbeitsförderung	1632
4. Pflegeversicherung	1633
5. Grundsicherung für Arbeitssuchende	1633
6. Sozialhilfe	1637
7. Asylbewerberleistungen	1639
8. Rentenversicherung	1639

Inhaltsverzeichnis

§ 47 Nichtzulassungsbeschwerde und Revision

I. Allgemeines	1641
II. Nichtzulassungsbeschwerde zum BSG	1642
1. Formalien	1642
2. Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung	1644
3. Abweichen von einer Entscheidung des BSG	1647
4. Rüge eines Verfahrensfehlers	1648
5. Entscheidung	1656
6. Anhörungsrüge	1656
III. Revision	1657
1. Formalien und Zulässigkeitsvoraussetzungen	1657
2. Begründung der Revision	1658
3. Entscheidung	1665
4. Sprungrevision	1665

Teil N. Weitere sozialrechtliche Mandatsbereiche

§ 48 Datenschutz

I. Bedeutung und Entwicklung des (Sozial-)Datenschutzes	1667
II. Grundzüge des Sozialdatenschutzes	1670
1. Sozialgeheimnis und Sozialdatum	1670
2. Sozialgesetzliche Datenverarbeitungsmodalitäten und Begriffsdefinitionen ..	1671
3. Allgemeiner Sozialdatenschutz	1672
4. Bereichsspezifischer Sozialdatenschutz	1677
5. Datenschutz im Gesundheitswesen	1678

§ 49 Vergaberecht

I. Bedeutung von Vergaberecht	1681
II. Rechtlicher Rahmen	1681
1. Europarechtliche Vorgaben	1682
2. Nationales Recht	1683
III. Anwendungsbereich des Kartellvergaberechts	1684
1. Schwellenwert	1685
2. Öffentlicher Auftraggeber bzw. Konzessionsgeber	1685
3. Öffentlicher Auftrag	1687
4. Konzession	1688
IV. Sozialvergaberecht	1688
1. Vergaberecht im sozialrechtlichen Dreiecksverhältnis	1689
2. Beauftragung von sozialen und anderen besonderen Dienstleistungen	1690
3. Verhältnis zum Wunsch- und Wahlrecht	1691
V. Ablauf eines Vergabeverfahrens	1692
1. Ermessen des öffentlichen Auftraggebers bzw. Konzessionsgebers	1692
2. Vergabeverfahren oberhalb der Schwellenwerte	1693
3. Vergabeverfahren unterhalb der Schwellenwerte	1699
VI. Rechtsschutz	1700
1. Rügeobliegenheit des Bieters	1701
2. Nachprüfungsverfahren	1702
3. Gerichtlicher Rechtsschutz	1703
4. Rechtsschutz für Vergaben unterhalb der Schwellenwerte	1704
VII. Wege aus dem Vergaberecht?	1704

Inhaltsverzeichnis

VIII. Schnittstellen zum Kartellrecht	1706
IX. Konstellationen von Sozialvergaberecht	1707
1. Vergabe in der gesetzlichen Krankenversicherung	1707
2. Vergabe in der Arbeitsförderung	1712
3. Vergabe in der Kinder- und Jugendhilfe	1713
4. Vergabe in der beruflichen Weiterbildung	1714
5. Vergabe in der Sozialhilfe	1715
6. Vergabe in der Rehabilitation	1717

Teil O. Kosten und Gebühren

§ 50 Kosten und Gebühren

I. Allgemeines	1720
II. Gerichtskosten	1721
1. Gerichtskostenfreiheit gem. § 183 SGG	1721
2. Pauschgebühr, § 184 SGG	1722
3. Gerichtskosten nach Gegenstandswert	1723
4. Mutwillenskosten, § 192 SGG	1724
5. Weitere Kosten	1727
III. Anwaltsgebühren nach § 3 RVG	1729
1. Anwendungsbereich	1729
2. Rahmengebühren, § 14 RVG – Bemessungskriterien	1729
3. Mehrere Auftraggeber, § 7 Abs. 1 RVG	1731
4. Mahnverfahren	1732
5. Kostenerstattung im Vorverfahren, § 63 SGB X	1732
6. Dieselbe Angelegenheit (§ 16 RVG) und verschiedene Angelegenheiten (§ 17 RVG)	1733
7. Auslagen	1734
IV. Angelegenheiten, in denen Betragsrahmengebühren entstehen	1736
1. Beratung/Prüfung der Erfolgsaussichten	1736
2. Außergerichtliche Vertretung	1736
3. Rechtsstreit vor dem Sozialgericht	1739
4. Einstweiliger Rechtsschutz	1740
5. Berufung	1741
6. Revision	1741
7. Beschwerde/Erinnerung	1741
8. Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Berufung	1742
9. Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision	1742
10. Sonstige anwaltliche Einzeltätigkeiten	1742
11. Gebühren in sozialrechtlichen Sachen (§ 3 RVG) bei Betragsrahmen- gebühren	1742
V. Angelegenheiten, in denen Wertgebühren entstehen	1743
1. Gegenstandswert	1743
2. Anwaltsgebühren	1744
3. Streitwertkatalog	1747
VI. Prozesskostenhilfe/Beratungshilfe	1751
1. Prozesskostenhilfe, § 45 RVG	1751
2. Beratungshilfe	1754
VII. Kostengrundentscheidung und Kostenfestsetzung	1756
1. Kostengrundentscheidung	1756
2. Kostenfestsetzung	1757
VIII. Die Vergütungsfestsetzung, § 11 RVG	1757

Inhaltsverzeichnis

IX. Vergütungsvereinbarung/Vereinbarung von Erfolgshonoraren	1758
1. Die Vergütungsvereinbarung	1758
2. Gebührenverzicht/Erfolgshonorar	1759
3. Sittenwidrigkeit einer Vergütung	1761
Sachverzeichnis	1763


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG